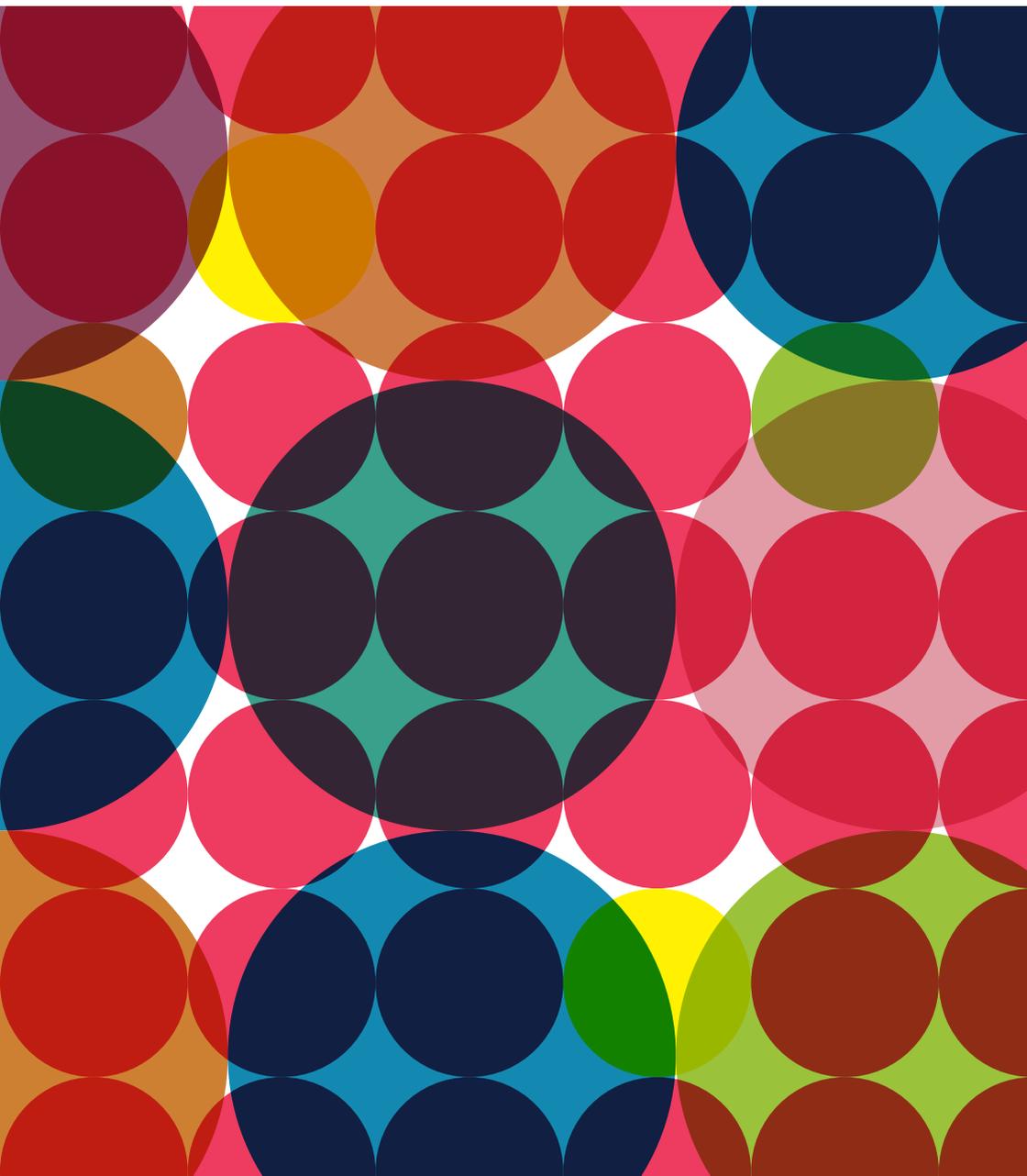




JUGENDKULTURARBEIT E.V. PROGRAMM 2021



Kulturelle Bildung

Seit Mitte 2011 ist der Verein Jugendkulturarbeit Träger eines Programms inklusiver, kultureller Bildungsarbeit. Unter dem Titel MUT+ und gefördert durch die Stadt Oldenburg werden unsere stadtteilbezogenen Theaterprojekte miteinander vernetzt. Es geht darum, in heterogenen Gruppen kulturelle Möglichkeitsräume für alle Kinder und Jugendlichen anzubieten, Kommunikation anzustoßen, neue Sichtweisen zu erkunden und diese zu veröffentlichen. Dabei kooperiert MUT+ mit zahlreichen Kooperationspartner*innen im gesamten Stadtgebiet. Im Bereich MUT+ werden inzwischen über die Stadtteiltheatergruppen hinaus viele weitere Projekte in Kooperation mit zahlreichen Trägern initiiert und durchgeführt.

In 2021 arbeiten fünf Gruppen weiter an einer inklusiven Öffnung der Gruppen: Unter dem Titel „Form welche Form?“ stimmen sich über zwei Jahre, gefördert von Aktion Mensch, das Jugendtheater Rollentausch und der Jugendclub gemeinsam ab, treffen sich und erarbeiten thematische Theaterstücke.

Innerhalb des Projektes „Theater für alle – weiter so“ werden in einer Kooperation mit dem Blauschimmel Atelier Oldenburg vier Kinder- und Jugendtheatergruppen miteinander vernetzt und inklusiv ausgerichtet. In dem zweieinhalbjährigen Projekt tauschen sich Kinder, Jugendliche und Teamer*innen aus und vernetzen sich miteinander.

**Kontakt: Jörg Kowollik,
j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu**

Impressum

Redaktion: Gina Schumm
Gestaltung: Gerlinde Domininghaus
Stand der Drucklegung: Juni 2021, Änderungen vorbehalten

Tülltrümmer

Was ist das mit der Liebe?

Es gibt so viele Gedichte, Lieder, Filme, Theaterstücke und Bücher über die Liebe. Kein Gefühl wird in der Kunst häufiger untersucht, keins ist schwerer zu fassen. Hat Liebe ein Verfallsdatum? Wie viel Ferne braucht die Nähe? Worin unterscheidet sich die Liebe, wie viele Facetten hat sie und was ist das Gemeinsame? Geschwisterliebe, Elternliebe, Liebe unter Freunden, die große Liebe, Liebe zur Natur.... und, und, und ...

Bedeutet „ich lieb mich“ mehr als „ich liebe dich“ oder verhält es sich umgekehrt? Alle fragen sich immer mal wieder, was sie denn eigentlich ist, diese Liebe.

12 junge Menschen stürzen sich mit Humor und Lust an der eigenen Verletzlichkeit gemeinsam mitten hinein in das Thema und bahnen sich einen Weg zwischen romantischer Verblendung und Projektion hin zur Zukunft der Liebe...wo auch immer die Liebe zu finden sein wird.

Ein emotionaler Austausch mit sich selbst, den Erinnerungen an Beziehungen und den daraus resultierenden Fragen nach der Möglichkeit zu lieben in der heutigen Zeit.

Aufführungstermine: 13. Juli 2021, 18.00 Uhr Exerzierhalle und 16. Juli 2021, 20.30 Außenbühne Jugendkulturarbeit im Rahmen der Jugendtheatertage

Kontakt: Gina Schumm, g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Der Freischütz

In diesem Jahr beteiligt sich das Jugendtheater Rollentausch an dem „#frei#schütz Projekt“ – Eine Stadtteiloper in Kreyenbrück. Es ist von vorneherein ungewöhnlich und spannend, das eher fremde Feld der Oper für uns zu erschließen. Wir haben eine Probe der „Spanischen Stunde“ im Staatstheater besucht, ein Musiker des Staatsorchesters hat mit seinem Kontrabass und uns die Overtüre live bearbeitet und schließlich haben wir die gesamte Story zu einem Stabfiguren Kurzvideo „Der Freischütz in 8 1/2 Minuten“ umgesetzt. Außerdem bearbeiten wir den 1. und 3. Aufzug für die große Aufführung, die in Kooperation mit der IGS Kreyenbrück, dem Oldenburgischen Staatstheater und dem Blauschimmel Atelier im Juli in Kreyenbrück aufgeführt wird.

Dabei setzten wir innerhalb der Gruppe in unserer prozessorientierten Bearbeitung des klassischen Textes und der klassischen Musik starke Akzente, die die aktuelle Lebenswelt der Jugendlichen miteinbezieht. Bezogen auf unser Jahresthema „Form welche Form“ reflektieren wir dabei immer wieder unsere spezifischen Ausdrucksweisen und erkunden Erweiterungen, die die Zuweisungen im Hinblick z.B. auf „normal und unnormale“ untersuchen und neue Zugänge suchen. Dazu werden wir unsere im Freischütz schon begonnene Zusammenarbeit mit dem blue screen Ensemble des Blauschimmel Ateliers in der zweiten Jahreshälfte ausbauen.

Aufführungstermine: 13. Juli 2021, 20.00 Außenbühne Jugendkulturarbeit im Rahmen der Jugendtheatertage

20./21. Juli 2021, 20.30 Uhr in Kreyenbrück im Garten des Reha-zentrums des Klinikums Oldenburg und bei der IGS Kreyenbrück

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



4:48 Uhr

*Die Sonne lacht und wir spüren das Leben.
Kann das bitte so bleiben?
Haben keinen Druck und keine Pflicht
Kann das bitte so bleiben, kann das bitte so bleiben?!*

Einfach mal jung sein, einfach mal die Jugend genießen.
Ein großes Mantra – aber nicht so leicht.

Wenn da doch nicht dieser Druck wäre. Immer bist du nicht gut genug.
Ständig stehst du unter Beobachtung, musst dich anpassen, dich ändern,
jemandem genügen – deinen Eltern, deinen Lehrer*innen, dem sozialen
Gefüge um dich herum.

Hast du wirklich das Gefühl, völlig frei von allen Erwartungen leben zu können
oder redest du es dir nur schön? Fühlst du dich eingegengt? Kannst du
dem sozialen Druck standhalten oder zerquetscht er dich?

Und was ist dein kleiner Eskapismus?
Vielleicht die Kunst?

**Aufführungstermine: 10. Juli 2021, 18.00 Außenbühne Jugendkultur-
arbeit im Rahmen der Jugendtheatertage**

Kontakt: Thomas Renner, T.Renner@jugendkulturarbeit.eu



Maus, Mensch oder Maschine: „The Universe tastes like ...“

Die Spieler*innen des Oldenburger Kurlandtheaters haben ihre Gedanken, Fragen und Antworten in einer Welt voller Gesang, Bewegung und Fortschritt verpackt. In der Hoffnung mit anderen Menschen etwas näher zusammen zu kommen lädt die Gruppe alle auf einen Ausflug in ihre Welt ein. Eine Welt, in der sie sich versteckt haben: „Du bist allein zuhause und fühlst dich als einzige Person in einem weit entfernten Sonnensystem. Isolation hat schwerwiegende Auswirkungen auf dich und verändert deine Umgebung. Technologien versprechen allerlei Möglichkeiten Kontakt aufzunehmen ohne Kontakt zu haben. Du streichelst nur dich selbst. Ist das die digitale Welt? Leidest du? Bist du eine Maschine in der Isolation? Ist das überhaupt wichtig? Eine sauber ausgedachte Antwort gibt es nicht. Vielleicht haben wir Menschen ja ausgedient? Was ist Zukunft? Wie kann unsere Zukunft aussehen und fürchten wir uns davor? Was erträumen wir als nächstes?“

Aufführungstermine: 16. Juli 2021, 17.00 Außenbühne Jugendkulturarbeit im Rahmen der Jugendtheatertage

Kontakt: Dettmar Koch, d.koch@jugendkulturarbeit.eu



Kinder erzählen Schlossgeschichte für Kinder

Eine außergewöhnliche Zeitreise durch das Oldenburger Schloss. Kinder schlüpfen in die Rollen der ehemaligen Schlossbewohner*innen und ihrer Bediensteten, bekommen leibhaftig Einblick in das höfische Leben, und führen so die Besucher*innen durch die prunkvollen Räume und in jeden spannenden Winkel des Schlosses, vom Keller bis zum Turm. Die Besucher*innen treffen auf Graf Anton Günther und seine Familie, auf Graf von Tilly, den Stadtschreiber Winkelmann, aber auch auf Turmbläser, Kammerzofen, Stallknechte und Küchenmägde. Jede Figur erzählt aus ihrer Perspektive. Die Museumsbesucher*innen erfahren spielerisch und mit viel Spaß geschichtliche Fakten und Hintergründe über das Schloss und seine damaligen Bewohner*innen. Die Darsteller*innen sind Kinder aus der Theatergruppe PAEPP des Vereins Jugendkulturarbeit, der IGS Kreyenbrück und der Freizeitstätte CAFTA. Darstellende und zuschauende Kinder kommen so spielerisch der Geschichte der Stadt Oldenburg näher. Unter den gegebenen Umständen werden Online-Proben für ein digitales Theater-Format durchgeführt. Eine virtuelle Schlossführung, aus welcher unbedingt später ein Live-Erlebnis entstehen soll!

Kontakt: Sabine von Rothkirch, srothkirch@gmx.eu



Was wir von den Bienen lernen?

In einem uns bekannten Land, vor gar nicht all zu langer Zeit, gingen 7 kleine Forscherkinder auf die Suche nach den Honigbienen. Was wir von den Bienen lernen, warum sie so nützlich für die Pflanzenwelt sind und somit für die Menschheit, erfahren wir im neuen Stück der Kindertheatergruppe Freeze.

Der besorgte und emsige Bienenlehrer Herr Honigmeier bereitet seine kleine Klasse darauf vor, wie sie sich in der großen weiten Welt zurechtfinden. Die Bienenkinder studieren nicht nur die lebenswichtigen, geheimnisvollen Schwänzeltänze ein, sondern trainieren auch den Ernstfall, wie sie sich vor den täglichen Gefahren durch den Menschen, durch Pestizide und Tiere schützen können.

So verstehen die Bienchen sehr bald, wie wichtig es ist, immer aufeinander zu achten und sich auch gegenseitig zu beschützen.

Für Zuschauer*innen von 6 bis 10 Jahren.

Aufführungstermine: 28. September und 5. Oktober 2021

Kontakt: Sabine von Rothkirch, srothkirch@gmx.eu



Männos Welt

Bei Männo zu Hause ist gerade viel los. Ihre Eltern sind sehr gestresst, denn neben deren Arbeit und dem Haushalt, müssen sie sich jetzt auch noch die ganze Zeit um Männo kümmern, weil sie Unterricht nur noch per Internet hat. Das ist Mama Mint und Papa Paul viel zu viel, weshalb sie Männo zu ihrem Großvater auf das Land schicken. Männos Großvater erzählt immer tolle Geschichten. Vor allem aus der Zeit als er noch ein kleines Mädchen war. Als kleines Mädchen schaffte es Männos Großvater nämlich seinen Ellenbogen zu lecken und verwandelte sich so in einen Jungen. Zu der Zeit lebte unter dem Küchenfußboden ein kleines Koboldmädchen, das jeden Tag etwas Wunderbares geschehen ließ, wenn Männos Großvater ihr nachts etwas Leckeres zu essen hinstellte. Männo fragt sich, ob das Koboldmädchen wohl immer noch dort lebt und wunderbare Dinge geschehen lässt.

Die Geschichte inspiriert von dem Kinderbuch „Als Großvater noch ein Mädchen war“ von Cynthia DeFelice erschienen im Jahr 1994, wird nun in die heutige Zeit katapultiert. Mit Homeschooling, Transgenderpersönlichkeiten und einer Kobold-Müllgegnerin spiegelt das Stück hochaktuelle Ereignisse aus unserer Zeit wider.

Die Darsteller*innen sind zwölf Kinder aus dem 4. Jahrgang der Grundschule Ohmstede.

Aufführungstermine: 15. Juli 2021 (Premiere), 16. Juli 2021

Kontakt: Dettmar Koch, d.koch@jugendkulturarbeit.eu



„Erinnerungskultur und Teilhabe“ ist von 2017 bis 2022 der Schwerpunkt der politischen Jugendbildung von Jugendkulturarbeit.

Konzeptionell orientiert sich die Bildungsarbeit von Jugendkulturarbeit an dem Oldenburger Ansatz der Theaterpädagogik, Jugendarbeit und des szenischen Spiels, der auf die Lehr- und Forschungstätigkeit Ingo Schellers zurückzuführen ist. Die Methoden des szenischen Spiels und der Theaterpädagogik finden in der politischen Bildung in den Seminaren Anwendung. Darüber hinaus werden Theaterproduktionen mit Jugendlichen erarbeitet, die sich tiefgehend und über einen längeren Zeitraum mit einem Thema beschäftigen und die Ergebnisse auf einer Bühne öffentlich präsentieren möchten.

Die neuen inhaltlichen Schwerpunktthemen in 2021 sind der Umgang mit Privilegien und Angst. Weiterhin werden Seminare zu den Themen Erinnerungskultur und Gender angeboten.

Die politische Jugendbildung wird unter anderem aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes über das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSF) über den Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB) gefördert.

Kontakt: Gina Schumm, g.schumm@jugendkulturarbeit.eu

Angst – von einer/einem, die/der auszog, das Fürchten zu lernen

Das Thema Angst begegnet uns immer wieder in unserer Arbeit mit jungen Menschen. Das war schon immer so, aber gerade jetzt, in Zeiten einer globalen Pandemie, gewinnt diese Thematik zusätzlich an Bedeutung. Angst zu versagen, nicht zu genügen, von Zukunftsängsten bis hin zu Angststörungen und Panikattacken. Da Angsterkrankungen zu den „leisen“ psychischen Erkrankungen zählen werden sie sehr viel seltener von ihrer Umgebung wahrgenommen, und in Folge seltener psychologisch behandelt. Angst kann mich befähigen zu handeln, gleichzeitig kann sie jedoch auch verhindern, dass ich mich einer Situation aktiv stellen kann.

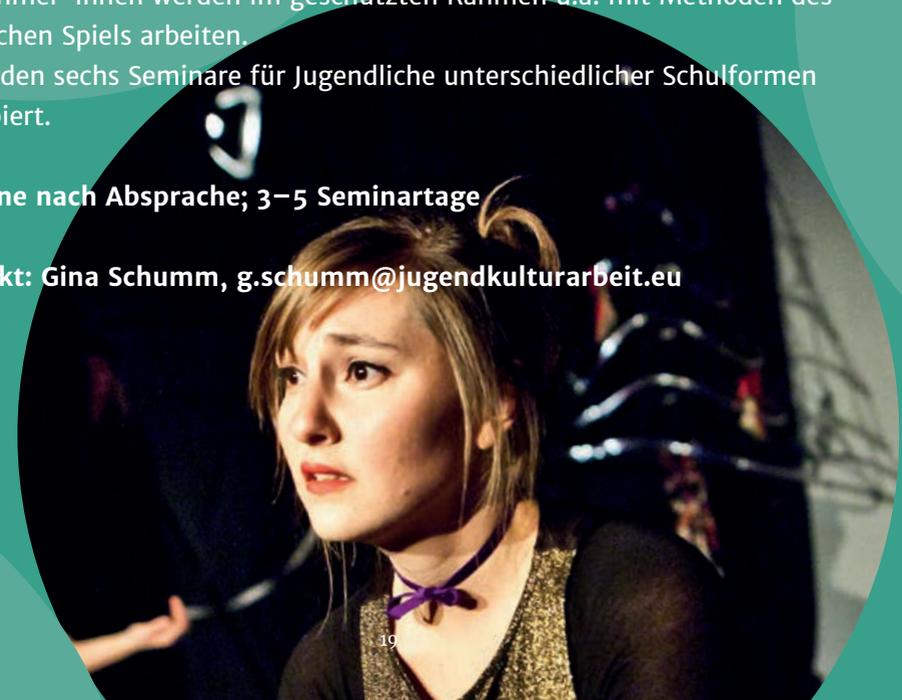
Ziel ist es die Jugendlichen durch die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen im Zusammenhang mit Stresserleben, psychischen Störungen, Trauer, Verlust, Mobbing und anderen Schwierigkeiten in ihrer psychischen Gesundheit zu stärken.

Teilnehmer*innen werden im geschützten Rahmen u.a. mit Methoden des szenischen Spiels arbeiten.

Es werden sechs Seminare für Jugendliche unterschiedlicher Schulformen konzipiert.

Termine nach Absprache; 3–5 Seminartage

Kontakt: Gina Schumm, g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Privilegien

Was macht den alten, weißen, reichen cis-Mann zum Stereotyp, zum Klischee und gleichzeitig zur Norm? Was unterscheidet dich von ihm, und wie beeinflusst das dein Leben?

Hautfarbe, Genderidentität, Sexualität, Nationalität, Einschränkung ...

„Da kann ja niemand was dafür!“ Weder für Vorteile noch für Nachteile, weder für Privilegien noch für deren Abwesenheit. Warum definieren wir uns und andere trotzdem über diese Faktoren, die ja keiner von uns selbst in der Hand hat? Wo kreuzen und wie beeinflussen sie sich? Und wie gehe ich nach der Bestandsaufnahme meiner Umstände und Privilegien mit diesen um? Wie kann ich sie einsetzen, in einer Gesellschaft, die strukturell benachteiligt?

Kontakt: Gina Schumm, g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Wer bestimmt die Erinnerung?

„Das Vergangene ist nicht tot; es ist nicht einmal vergangen. Wir trennen es von uns ab und stellen uns fremd.“ (Christa Wolf)

Die Auseinandersetzung Jugendlicher mit den Verbrechen der Nazizeit ist in Zeiten von wachsendem Antisemitismus und rassistischen Übergriffen notwendig und wird es auch bleiben. Erinnerungskultur ist eine ständige Aufgabe und ein wichtiger Teil von Demokratieerziehung, mit dem Ziel Wissen anschaulich zu vermitteln und Haltung zu prägen.

Grundsätzlich wird mit den Teilnehmenden zu Erinnerung, Identität und autobiografischen Prozessen gearbeitet, Fragen zu kollektivem Gedächtnis, Umgang mit Zeitzeugen*innen und Erinnerungsorten gestellt.

Warum ist es wichtig sich zu erinnern? Wie erinnert ihr euch? Woran erinnert ihr euch? Welchen Einfluss haben Raum und Zeit auf Erinnerung? Wie ist das Verhältnis von Erinnerung und Gedächtnis?

Geplant ist ein Besuch in der Gedenkstätte Wehnen „Alte Pathologie“, die im April 2004 für die Opfer der oldenburgischen Krankenmorde eröffnet wurde. In der Alten Pathologie finden sich Dokumente, Zeitzeugenangaben und wissenschaftliche Publikationen, auch über jüdische Patient*innen und Zwangsarbeiter*innen.

Es wird auch in diesem Seminar mit Methoden des szenischen Spiels und der Theaterpädagogik gearbeitet.

Termine nach Absprache; 3-5 Seminartage

Kontakt: Gina Schumm, g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Gender Mainstreaming, warum?

Ausgehend von den Grundlagen, dass Geschlecht ein soziales Konstrukt ist, was gesellschaftliche Normierungsprozesse sind und der Unterschied von „sex“ und „gender“ ist, werden Geschlechterrollenstereotype benannt und die eigene Geschlechterrolle reflektiert.

Der rechtliche Rahmen, das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz und sprachliche Gleichbehandlung sind weitere Themen. Was heißt LGBT+ und was ist das Ziel dieser Gemeinschaft?

Mit theaterpädagogischen Methoden werden Haltungen und Vorurteilsbilder sowie Gegenbilder erarbeitet, die zeigen, was die Vorstellung vom Anderen für ein Bild von mir selbst beinhaltet.

Termin: 21.-23. Juni 2021, 9.00-15.00 Uhr

Kontakt: Gina Schumm, g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Metamorphose – vom Schmetterling zur Raupe Performance zu den Themen Emanzipation, Utopie und Schule.

Wir alle erinnern uns an den ersten Schultag. Ein neuer Start voller Aufregung, Wissbegierde, Freude und Zuversicht auf das was kommt, ein neuer Abschnitt im Leben. Aber irgendwann sind da auch: Schulangst und Schulprobleme – Angst zu versagen und Druck, der zu groß wird. Vielleicht einfach nicht mehr hingehen, oder doch wenigstens irgendwie einen Schulabschluss schaffen, nicht aufgeben wollen – Erwartungen entsprechen oder sich ihnen entgegensetzen?

Die Schüler*innen werden sich über schlechte und auch gute Erfahrungen in der Schule austauschen und gemeinsam überlegen, wie es besser laufen könnte. Und sie stellen sich die Frage: Was oder genauer gesagt wie eine gute Schule sein soll. Wie kann ein Ort aussehen, an dem sich alle Schüler*innen und Lehrer*innen wohl fühlen, an dem gegenseitiger Respekt selbstverständlich ist und das Ansehen der Einzelnen nicht von schulischen Leistungen, Geld oder Status abhängig ist.

Die Schüler*innen haben sich mit den Themen Emanzipation und Utopie beschäftigt und dabei mit ihrer eigenen Rolle als Jugend auseinandergesetzt. Das Klischee der desinteressierten, selbstbezogenen Jugend ist dabei längst überholt, und was muss sich ändern, damit sich eine engagierte, verantwortungsbewusste, interessierte Jugend der Zukunft stellen kann. Da Theateraufführungen zum Projektende nicht möglich waren ist daraus ein Film entstanden.

13 Teilnehmende aus drei 12. Klassen der Fachoberschule Gestaltung am BZTG. Der Film wird im Rahmen von „Art Walks On“ gezeigt.
<https://walk-n-art.de/?s=metamorphose&submit=Search>
 Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=ytt6Vl72h3s&t=6s>

Kontakt: Gina Schumm, g.schumm@jugendkulturarbeit.eu

Menschenrechte - HUMAN Vision01 - '30 Rights

Menschenrechte sind eine universelle Vereinbarung, weltweit. Sie verschaffen den Grundbedürfnissen, den 'needs' eines jeden Menschen ihr Recht. Die Menschenrechte wurden am 10.12.1948 von den Vereinten Nationen verkündet.

Diese sind seither ein Wertekatalog, der aus 30 Artikeln besteht. 58 Mitgliedsstaaten haben ihn unterzeichnet.

Das Projekt '30 Rights' hat sich zur Aufgabe gemacht, in Oldenburg verschiedene künstlerische Impulse zu den Inhalten der Menschenrechte zu setzen.

Die Grundidee dazu geht aus einem europäischen Projekt hervor, das 2020 in Brüssel begonnen hat und 2023 dort seinen Abschluss finden wird HUMAN European Culture Project zum Jubiläum 2023: 75 Jahre Menschenrechte. Wir erarbeiten mit Jugendlichen eine Tanz-Theaterperformance zu 30Rights.

Der Musiker und Komponist Helge Burggrabe hat ein Werk für großes Orchester und Percussion zum Thema Menschenrechte komponiert, Das Werk trägt den Titel: 'HUMAN'. Zu der Musik entsteht eine Tanzperformance, die von Roystoon Maldoom („Rhythm is it“, 2004) choreografiert wird.

Aufführungstermin: 18. Juli 2021, 16.00–18.00 Uhr
Ort: Kulturscheune Oldenburg

Kontakt: Gina Schumm, g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Ausgeblendete Aspekte der Erinnerungskulturen im Spannungsfeld zwischen Inklusion und Desintegration

Um eine inklusive und auf Teilhabe orientierte Erinnerungskultur in der Migrationsgesellschaft zu erproben, die auf der Basis der Bürgerrechte agiert, gilt es das häufig normativ aufgeladene Feld der Erinnerungskulturen neu zu öffnen und die Idee der „Multidirectional Memory“ weiterzuentwickeln. Ziel kann und mag es sein, bislang marginalisierte Positionen und Perspektiven in alle Erinnerungsdiskurse – insbesondere in die nationaler und transnationaler Perspektiven – gleichberechtigt aufzunehmen.

Die Fachgruppe Erinnerungskultur und Teilhabe im Jugendbildungsprogramm des AdB (Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten) wird eine zweitägige Fachtagung im Anne-Frank-Zentrum in Berlin online ausrichten, die auch die gemeinsame Abschlussveranstaltung des Jubis-Programms sein, dessen sechsjährige Laufzeit noch bis Ende 2022 andauert.

Termin: 18.–20. Oktober 2021

Kontakt: Gina Schumm, g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Schnupperworkshop Theaterspielen

Dieser Theaterworkshop lädt Euch ein, die theater-pädagogische Arbeit des Vereins Jugendkulturarbeit kennen zu lernen. Wir erkunden mit Euch einige szenische Methoden, mit denen wir seit vielen Jahren in unseren 10 Kinder- und Jugendtheatergruppen arbeiten. Bei uns können alle mitmachen, die Lust haben Theater zu spielen. Wir erarbeiten unsere Theaterstücke immer gemeinsam, so dass alle ihre Ideen und Wünsche mit einbringen können. Das macht viel Spaß und wir zeigen unsere Stücke auf richtigen Theaterbühnen anderen Kindern und Jugendlichen.

Termin: 4. August 2021, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Kontakt: Verena Schweicher, verena.schweicher@posteo.de



Theatersommercamp I - „Irgendwas mit Gender ...“

Wir laden Euch ein, mit anderen Jugendlichen eine Woche im Internationalen Jugendprojektehaus „Weiße Rose 1“ Theater zu spielen. Das Angebot ist eine Theaterfreizeit, bei der Ihr zusammen im wunderschönen Jugendprojektehaus „Weiße Rose 1“ eine kreative Woche erlebt und gemeinsam in unseren Gästezimmern übernachten könnt. Zwei Theaterpädagog*innen werden die Theaterarbeit anleiten und mit Euch gemeinsam im Verlauf der Woche Szenen zum Thema „Mädchen - Jungen - dazwischen“ erarbeiten. Bei uns können alle mitmachen, die Lust haben, Theater zu spielen. Ihr seid auch herzlich willkommen, wenn ihr keine Theatererfahrung habt. Wir erarbeiten unsere Theaterstücke immer gemeinsam, so dass alle ihre Ideen und Wünsche mit einbringen können. Seid dabei!

Das in der Woche erarbeitete Theaterstück wird zum Abschluss der Woche in unserer Halle oder auf unserem Bühnenwagen präsentiert.

Termin: 6. August, 10:00 Uhr bis 12. August 2021, 15.00 Uhr

Kontakt: Verena Schweicher, verena.schweicher@posteo.de



Theatersommercamp II „Little Bubbles – geschlossene Gesellschaft vs. offene Gesellschaft“

Wir laden Euch ein, mit anderen Jugendlichen eine Woche im Internationalen Jugendprojektehaus „Weiße Rose 1“ ins Tanztheater einzusteigen. Das Angebot ist eine Tanztheaterfreizeit, bei der Ihr zusammen im wunderschönen Jugendprojektehaus „Weiße Rose 1“ eine kreative Woche erlebt und gemeinsam in unseren Gästezimmern übernachten könnt. Eine Tanzpädagogin und eine Theaterpädagogin werden die kreative Arbeit anleiten und mit Euch gemeinsam im Verlauf der Woche Improvisationen und Szenen zum Thema „little bubbles“ erarbeiten. Bei uns können alle mitmachen, die Lust haben, Theater zu spielen und zu tanzen. Ihr seid auch herzlich willkommen, wenn ihr keine Theater- oder Tanzerfahrung habt. Wir erarbeiten unsere Performances immer gemeinsam, so dass alle ihre Ideen und Wünsche mit einbringen können. Macht mit! Die in der Woche erarbeitete Performance wird zum Abschluss der Woche in unserer Halle oder auf unserem Bühnenwagen präsentiert.

Termin: 16. August 10.00 bis 22. August 2021 15.00

Kontakt: Antje Rose, kontakt@antjrose.de



„Gender- Woman Rights and Privileges“

Woman, men and other problems ist ein interaktives, digitales Begegnungsprojekt.

In dem digitalen Theaterprojekt haben die Teilnehmer*innen sich unter Einbeziehung der momentanen Situation mit der Genderthematik beschäftigt.

Die Ergebnisse wurden am Sonntag, den 11. April in einem öffentlichen Livestream präsentiert und es wird ein Dokumentarfilm über den hybrid digital-analogen Arbeitsprozess entstehen.

Das Projekt hat allen Teilnehmer*innen die Möglichkeit aufgezeigt, dass es trotz einer weltweiten Krise möglich ist, die Weiterentwicklung der sozialen und interkulturellen Kompetenzen aufrechtzuerhalten, weiterzuentwickeln und neue Wege für ein zukünftiges Miteinander in der Globalisierung zu finden.

Termin: 5. bis 11. April 2021

Kontakt: Antje Rose, kontakt@antjrose.de



RESTART CULTURE

Ein Jahr nach Ausbruch der Pandemie stehen unsere Partnerorganisationen und wir vor neuen Herausforderungen.

Unser Ziel ist es, den Projektpart*innen aus Polen, Georgien, Russland und der Ukraine für die geplanten trilateralen Jugendbegegnungen im Herbst 2021 Sicherheit zu geben. Wir möchten unser Hygienekonzept vorstellen und alle Fragen rund um die Pandemie und damit verbundenen Maßnahmen besprechen. Wir stellen gleichzeitig unsere Räumlichkeiten als eine Austauschplattform zur Verfügung, um das Netzwerk zu erweitern und neue internationale Projekte ins Leben zu rufen. Vor Ort unterstützen wir bei der Vorbereitung gemeinsamer Anträge.

25 Teilnehmer*innen

Partnerorganisationen: Stowarzyszenie Teatralno-Lingwistyczne, Krakau/Polen; Art-Most, Dnipro/Ukraine; 22. bis 26. Juli 2021

Kontakt: Agnieszka Waschnow, a.waschow@jugendkulturarbeit.eu



Los gehts!

Um endlich wieder näher zusammenzurücken, begeben wir uns mit 7 Teilnehmer*innen zwischen 15 und 18 Jahren auf eine sprachliche und kulturelle Entdeckungsreise zu unseren französischen Nachbarn.

Während der sechstägigen Begegnung in Charnay-Lès-Mâcon mit insgesamt 14 Jugendlichen aus beiden Ländern bietet ein vielseitiges Programm aus Theater, gemeinsamen Ausflügen und spielerischen Sprachbegegnungen die Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen. On y va!!

**Termin: 26. – 31. Juli 2021,
Charnay-Lès-Mâcon, Frankreich**

**Kontakt: Stephanie May,
s.may@jugendkulturarbeit.eu**



Let's go!

In order to get closer again, we will take a cultural and linguistic discovery trip to our French neighbors with 7 participants aged 15 to 18. During the six-day encounter with a total of 14 young people at Charnay-Lès-Mâcon, a varied program of theatre, joint excursions and playful language acquisition will provide the opportunity to get to know each other better.

On y va!!

**Date: 26. – 31. Juli 2021,
Charnay-Lès-Mâcon, Frankreich
Contact: Stephanie May,
s.may@jugendkulturarbeit.eu**



ENDLICH SOMMER!

Immer an der Wand entlang, eingesperrt in unseren vier Wänden, eingesperrt in unseren Ländern während der Pandemie. Endlich ist es so weit! Wir können und dürfen uns wieder international treffen! Gemeinsam Freizeit genießen und an gemeinsamen Theater- und Filmprojekten arbeiten! Tanz, Spiel, Theater mit Jugendlichen aus Europa.

Viel Ferienprogramm mit Vollverpflegung und Übernachtung in Oldenburg. Entstehung von Filmen unter der Leitung erfahrener Theaterpädagog*innen.

15 Teilnehmer*innen aus jedem Land

Teilnahmebeitrag: 50,00 Euro

**Partnerorganisationen: Stowarzyszenie Teatralno-Lingwistyczne,
Krakau/Polen; Art-Most, Dnipro/Ukraine**

22. August bis 3. September 2021

**Kontakt: Agnieszka Waschnow,
a.waschnow@jugendkulturarbeit.eu**



Stay Safe – Remain Active

Aufgrund seiner geografischen Lage ist die Insel Chios Zwischenziel vieler Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa.

Um dem Problem der Fremdenfeindlichkeit zu begegnen und an den örtlichen Kindergärten und Schulen Multikulturalität und Toleranz zu fördern, nimmt unsere griechische Partnerorganisation „Experimental“ im Rahmen unseres gemeinsamen Projektes „Stay Safe – Remain Active“ wieder europäische Freiwillige zur Unterstützung auf.

Während des mehrmonatigen Freiwilligendienstes auf Grundlage des „Europäischen Solidaritätskorps“ realisieren so auch in diesem Jahr 3 deutsche Teilnehmer*innen unter professioneller Anleitung zahlreiche Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen auf Chios und bringen so eine europäische Dimension in die jeweiligen Einrichtungen.

Neben sportlichen und kulturellen Aspekten stehen vor allem auch der Einsatz und die Verbreitung neuer Technologien im griechischen Bildungssystem im Fokus.

Kontakt: Stephanie May, s.may@jugendkulturarbeit.eu

Due to its geographical location, Chios is one of the most popular Islands chosen by refugees on their way to enter Europe.

In order to combat xenophobia and to promote multiculturalism and tolerance, our Greek partner organization „Experimental“ is once more hosting European volunteers within the framework of our common project „Stay Safe-Remain Active“.

During the several months long volunteer service based on the „European Solidarity Corps“, 3 German participants will realize numerous activities with young people and children on Chios, transporting a European dimension into the particular institutions.

Besides sports and cultural aspects, the focus will also be on the use and establishment of new technologies in the Greek school system.

Contact: Stephanie May, s.may@jugendkulturarbeit.eu



Youth Exchange – Youth Runner

This youth exchange is part of a long-term Capacity Building Project within the Erasmus + programme and connects partners from Germany, Zambia, Slovenia, and Croatia. The purpose of this project is to compare the topic-oriented youth work approach with the method-oriented youth work approach. Slovenian approach of the youth work focuses on the topic and uses several different methods, while German and Croatian youth work prefer to master one methodology and apply it to all topics. In our case, we are promoting theatre and film education. In this project there will be one youth exchange in Germany and one in Zambia. We will also organise a job shadowing possibility for few youth workers in Slovenia, Germany, and Zambia to learn more about each approach. The final activity is to a seminar in Slovenia.

In total, this project spans two years. In 2020 we were planning to make our first youth exchange for 42 people in Germany. This exchange has since been postponed to a time after the COVID-19 crisis.

Jugendprojektehaus, Weiße Rose 1

New dates will be decided after the coronavirus pandemic.

Contact: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu



Dieser Jugendaustausch ist Teil eines langfristigen Projektes zur Entwicklung von Fähigkeiten im Rahmen des Erasmus+ Programms und verbindet Organisationen aus Deutschland, Sambia, Slowenien und Kroatien. Inhalt des Programms ist es die themenorientierten Ansätze mit der methodenorientierten Herangehensweise in der Jugendarbeit zu vergleichen. Der slowenische Ansatz in der Jugendarbeit ist themenfokussiert und bedient sich zahlreicher unterschiedlicher Methoden, während die deutsche und kroatische Jugendarbeit darauf abzielen, eine Methodik zu erlernen und diese auf alle Themen anzuwenden. In diesem Fall geht es um die Förderung von Theater- und Filmpädagogik. Es wird einen Jugendaustausch in Deutschland und einen in Sambia geben. Einige Jugendarbeiter*innen werden zudem die Gelegenheit erhalten, die jeweiligen Arbeitsmethoden und -bedingungen vor Ort in Slowenien, Deutschland und Sambia kennen zu lernen und zu begleiten. Das Abschlusssseminar wird in Slowenien stattfinden.

Die Gesamtdauer des Projektes beträgt zwei Jahre. Das Projekt wurde auf die Zeit nach der COVID-19 Krise verschoben.

Jugendprojektehaus, Weiße Rose 1

Termine werden nach der Coronavirus-Pandemie festgelegt.

Kontakt: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu



Training Course – Boal in Practice

This training course will connect participants from Poland, Germany, Portugal, Spain, Slovenia, the Republic of North Macedonia, Greece, Norway, Bulgaria, and Latvia. The Training course has been developed for all theatre educators and the ones who wish to learn and apply new techniques. Augusto Boal developed the theatre of the oppressed in a different time and environment, but it is our goal to adapt his work to our modern-day work and to try it out within our youth groups. Two participants from Germany will be able to become a part of this artistic group of people and to be introduced to new theatre techniques and methods.

Contact: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu

Date: 25. September until 3. October 2021
Suprasi, Polen

Dieser Trainingskurs bringt Teilnehmer*innen aus Polen, Deutschland, Portugal, Spanien, Slowenien, der Republik Nordmazedonien, Griechenland, Norwegen, Bulgarien und Lettland zusammen und wird für Theaterpädagog*innen und all jene angeboten, die eine neue Theater Technik kennen lernen möchten. Augusto Boal hat das Theater der Unterdrückten in einer anderen Zeit und Umgebung entwickelt. Seine Methoden und Techniken werden in der Arbeit mit Jugendlichen an deren heutige Lebenswelten angepasst, im Kurs vermittelt und ausprobiert. Aus Deutschland können zwei Theaterpädagoge*innen teilnehmen.

Kontakt: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu

Termin: 25. September bis 3. Oktober 2021
Surpasi, Polen

Youth Exchange – Feel the Gender

The primary purpose of the project is to improve the quality of life of young people, giving attention to those who might be marginalized due to their LGBTQI + identity. The goal for all the participants is to confidently be able to share „who I am“ exactly as “I am“ in every situation. Partners of the project are coming from Italy, Greece, Slovenian, Belgium, Bulgaria, Germany, Sweden, and UK.

New dates will be decided after the coronavirus pandemic.

Contact: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu



Das Hauptziel dieses Projekts besteht darin, die Lebensqualität junger Menschen zu verbessern und denjenigen Aufmerksamkeit zu widmen, die möglicherweise aufgrund ihrer LGBTQI+ Identität marginalisiert werden. Das Projekt findet in Italien statt. Am Ende der Auseinandersetzung mit der eigenen Identität, steht für alle Teilnehmer*innen das Ziel, „wer ich bin“ und „ich bin“ im Lebensalltag als gleichwertig zu empfinden und zu leben. Partner*innen dieses Projektes kommen aus Italien, Griechenland, Slowenien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Schweden und aus dem Vereinigten Königreich.

Termine werden nach der Corona-Virus-Pandemie festgelegt.

Kontakt: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu



Training Course – Creativity clicks

The main aim of this training course is to simultaneously develop the creativity and photography competences of European youth workers. Participants will learn what creativity truly is, who is creative (everyone, not just artists), and how to unleash their own creative potential as youth workers. The Training course will be held in an international environment in Estonia. We are looking for three participants.

New dates will be decided after the coronavirus pandemic.

Contact: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu

Das Hauptziel dieses Trainings ist es Kreativität und fotografische Kompetenzen von europäischen Jugendarbeiter*innen weiter zu entwickeln. Die Teilnehmer*innen lernen, was Kreativität eigentlich ist, wer kreativ ist (alle, nicht nur Künstler) und wie sie ihr eigenes kreatives Potenzial in ihrer Arbeit entfalten und vermitteln können. Der Kurs wird in Estland in einer internationalen Gruppe stattfinden. Wir suchen drei Teilnehmende.

Termine werden nach der Corona-Virus-Pandemie festgelegt.

Kontakt: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu



Training Course – Your Most Important Design Project

“Design the Life You Love” is an Erasmus+ Training Course that will be implemented in Cyprus. The aim of this training course is to develop the design thinking competencies to effectively support young people in designing their personal and professional lives. This training course will empower participants to “think like a designer” when considering what a life they love would look like: this means to think optimistically, empathically, holistically, and collaboratively, with the kind of openness that designers possess when trying to solve a problem. We are looking for three participants.

New dates will be decided after the coronavirus pandemic.

Contact: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu

„Gestalte das Leben, das du liebst“ ist ein Erasmus + Trainingskurs, der in Zypern durchgeführt wird. Ziel dieses Trainings ist es, Design Thinking-Kompetenzen zu entwickeln, um junge Menschen effektiv bei der Gestaltung ihres persönlichen und beruflichen Lebens zu unterstützen. Dieser Schulungskurs befähigt die Teilnehmer*innen, „wie ein Designer zu denken“, wenn sie überlegen, wie ein Leben aussehen würde, das sie lieben: Dies bedeutet, optimistisch, einfühlsam, ganzheitlich und kollaborativ zu denken um offen zu sein wie Designer im Problemlösungsprozess. Wir suchen drei Teilnehmende.

Termine werden nach der Corona-Virus-Pandemie festgelegt.

Kontakt: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu



Youth Exchanges – Building Up Myself

This is a long-term project concerning the wellbeing of the young people. The project connects partners from Germany, Latvia, Italy, Serbia, Slovenia, and Spain. It will begin with a training course, followed by two youth exchanges. A training course will be held for the youth leaders of the youth exchange, in order to be prepared for the support. The exchanges will be organised by young people themselves.

New dates will be decided after the coronavirus pandemic.

Contact: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu

Dies ist ein langfristiges Projekt zum Wohl der Jugendlichen. Das Projekt verbindet Partner aus Deutschland, Lettland, Italien, Serbien, Slowenien und Spanien. Zu Beginn wird es ein Training geben, auf das zwei Jugendaustausche folgen. Für die Jugendleiter*innen des Jugendaustauschs wird ein Schulungskurs organisiert, um sich auf die Unterstützung vorzubereiten. Der Jugendaustausch wird von jungen Menschen selbst organisiert.

Termine werden nach der Corona-Virus-Pandemie festgelegt.

Kontakt: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu



Training Course – DART: Discussion through

This training course will look at and work with proven practices in theatre education concerning different topics such as racism, gender, human rights etc. We will share and learn from each other and create a diverse list of different theatre methods. Each organization will be expected to present 2 workshops on two different topics and send 3 participants to represent their organization.

New dates will be decided after the coronavirus pandemic.

Contact: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu

Dieser Schulungskurs befasst sich mit den bewährten Praktiken der Theaterausbildung zu verschiedenen Themen wie Rassismus, Geschlecht, Menschenrechte usw. Wir werden uns austauschen und voneinander lernen und eine vielfältige Liste verschiedener Theatermethoden erstellen. Von jeder Organisation wird erwartet, dass sie 2 Workshops zu zwei verschiedenen Themen präsentiert und 3 Teilnehmer entsendet, um ihre Organisation zu vertreten.

Termine werden nach der Corona-Virus-Pandemie festgelegt.

Kontakt: Karmen Murn, k.murn@jugendkulturarbeit.eu



Form welche Form?

Unter dem Titel „Form welche Form?“ arbeiten, gefördert von Aktion Mensch, in den Jahren 2021/2022 zwei der Jugendtheatergruppen des Vereins an den Herausforderungen und Chancen einer inklusiven Gesellschaft für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. Das Jugendtheater Rollentausch und der Jugendclub stimmen sich dabei ab, treffen sich mal gemeinsam und gehen thematisch auf das Thema „Form welche Form?“ ein. Wir möchten gerne die Perspektiven, die Menschen mit Beeinträchtigungen in die Gesellschaft bringen reflektieren und konkret in die theaterpädagogische Arbeit mit den Jugendlichen übernehmen. Welche ästhetischen, aber auch formalen Veränderungen ergeben sich daraus? Wie beziehe ich andere Perspektiven mit in die theaterpädagogische Arbeit ein und welche Anpassungen / Ergänzungen ergeben sich dadurch bei der künstlerischen Arbeit? Ergänzt wird das Projekt durch gemeinsame Workshops mit Neele Buchholz und Corinna Mindt von der tanzbar__bremen.

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

Theater für alle – weiter so!

Innerhalb des Projektes „Theater für alle – weiter so“, wird gefördert von Aktion Mensch, die Kooperation mit dem Blauschimmel Atelier Oldenburg im Bereich der Vernetzung und inklusiven Ausrichtung der Kinder- und Jugendtheatergruppen für zwei Jahre fortgesetzt.

Das Ziel ist, in enger Zusammenarbeit der beiden erfahrenen Träger, in Oldenburg eine Netzwerkstruktur weiter auf- und nachhaltig auszubauen, die alle interessierten Kinder und Jugendlichen mit und ohne Behinderung nutzen können, um gemeinsam Theater zu spielen, zu tanzen, Musik zu machen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Aufführungen in der Öffentlichkeit zu zeigen. Das Projekt bezieht die Stadtteiltheatergruppen Kurlandtheater, Junges Theater Bloherfelde und Kindertheater PAEPP innerhalb des Vereins Jugendkulturarbeit und die Kindertheatergruppe „Blau-spiel“ beim Blauschimmel Atelier Oldenburg mit ein.

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

Hello Goodbye Hello Goodbye (A.T.)

„Tschüss...Ciao...ja... Tschüß. ja, genau....jetzt aber... seid ja noch da...ne, nein... Tschüss“

Ungefähr so gehen „soziale“ Treffen im digitalen Raum auseinander. Sei es das Treffen mit Freund*innen, mit Mitschüler*innen oder bei uns in den digitalen Proben. Nach einem Jahr in der Pandemie sind wir zwar sicherer geworden, was die Zoom-Netiquette betrifft, ein Phantomschmerz bleibt allerdings zurück. Eine Sehnsucht, die durch Normalität gestillt werden würde.

Als literarische Inspiration taucht imTransit dieses Jahr in „Die Nashörner“ von Eugène Ionesco ein. Eine Welt, in der Menschen der Zeitung nicht glauben, alternative Wahrheiten ins Spiel bringen und eine ganze Stadt sich in Nashörner verwandelt?

imTransit ist ein Kooperationsprojekt mit der IGS Flöteich und der OBS Alexanderstraße.

Auftrittstermine: 12. Juli 2021, 20.00 Uhr, Außenbühne Jugendkulturarbeit im Rahmen der Jugendtheater-tage, September 2021 n.n.

Kontakt: Bodo Rode b.rode@jugendkulturarbeit.eu



BewegGründeUnteilbar

Gründe und Bewegungen haben in dem letzten Jahr neue Bedeutsamkeiten erlangt. Gründe, wieso wir uns nicht mehr als Gruppe treffen können? Bewegungen – alleine vor der Kamera?

Die Kinder- und Jugendtheatergruppe „Blauspiel“ wurde im vergangenen Jahr mit diesen beiden Fragen konfrontiert und musste individuell darauf reagieren.

Die Antwort liegt hierbei in den individuellen Stärken der einzelnen Teilnehmer*innen. In Einzelproben im Onlineformat wurde über Bewegungen, in einem sehr eingeschränkten Raum, die besonderen Charaktere sichtbar, für sie selber und dann auch in der Gesamtgruppe. Wie die unterschiedlichen Bewegungsfolgen, Bewegungsmuster und Bewegungswünsche sich in der Gruppe vereint haben, wurde kreativ, individuell und auf viele unterschiedliche Arten zum Ausdruck gebracht. Der Blick auf die Einheit, ohne den Blick für das Individuum zu verlieren ist hier, in der inklusiven Gruppe, sichtbar geworden.

Blauspiel ist ein Kooperationsprojekt mit dem Blauschimmelatelier
Auftrittstermine: 10. bis 18. Juli 2021 im Rahmen der Jugendtheater-tage

Kontakt: Theresa Ehmen, theresa.ehmen@blauschimmel.de



KIKI LOUNGE TANZ-CIRCUS-THEATER

Have a party including good music and good friends, held for the express purpose of calming nerves, reducing anxiety and stress and generally fighting ennui.

May involve locked doors, tea and salacious gossip.
Everyone: „Let's have a kiki!“

Basierend auf dem Theaterstück „Geschlossene Gesellschaft“ von Jean Paul Sartre.

Dokumentation der Probenarbeit während des Corona Lockdown.
<https://vimeo.com/508887659>

Kiki Lounge ist eine Kooperation mit der IGS Flötenteich und der Zirkusschule Seifenblase im Projekt Aktion Tanz.

Auftrittstermine: 19. Juni 2021, 12.00 Uhr; 20. Juni 2021, 11.00 Uhr.
Freigelände Weser Ems Halle im Rahmenprogramm des Neuland Festivals Oldenburg
16. Juli 2021, 19.00 Uhr, Außengelände Jugendkulturarbeit im Rahmen der Jugendtheatertage

Kontakt: Gina Schumm, g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Jugendtheatertage Oldenburg

Ein weiteres Jahr finden die Jugendtheatertage unter Pandemie-Bedingungen statt – wir sagen: Jetzt erst recht! Und haben zahlreiche Ideen neue, luftige Bühnen zu erschließen.

Viele Theatergruppen mit jungen Menschen haben unter erschwerten Bedingungen weiter geprobt, geforscht und mit neuen Formaten experimentiert. Die Erfahrungen im Umgang mit der Pandemie sind in die Auseinandersetzung mit den Stoffen eingeflossen, haben Blicke auf die gesellschaftlichen Verhältnisse geschärft und aktuelle tagespolitische Fragen in ein neues Licht gerückt. Dabei sind neue Spielformen, und starke Bilder entstanden, die gezeigt werden wollen. Was wird möglich sein im Juli? Eine mobile Lastenrad-Bühne, eine Kinoleinwand zwischen Häuserwänden, die Theaterinsel des Staatstheaters, ein Theatertruck im Garten von Jugendkulturarbeit Weiße Rose 1, eine geräumige Scheune, Live-Streams aus der Exerzierhalle... Wir halten die Augen offen, bleiben sportlich flexibel und freuen uns auf Publikum, Begegnungen und GUTES WETTER!

Die Jugendtheatertage 2021 sind ein Kooperationsprojekt des Theaterpädagogischen Netzwerks Oldenburg (Verein Jugendkulturarbeit, Oldenburgisches Staatstheater, Arbeitsstelle für kulturelle Bildung Rastede in der Ev.-Luth. Kirche) mit der Oldenburgischen Landschaft und stehen unter der Schirmherrschaft des Präventionsrates der Stadt Oldenburg (PRO).

Termin: 10. bis 18. Juli 2021

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



SCHULE:KULTUR II

Im Rahmen von „SCHULE:KULTUR II! – Zusammen entwickeln, gestalten, lernen“, einem Projekt des Landes Niedersachsen, kooperiert Jugendkulturarbeit e.V. mit der IGS Kreyenbrück Oldenburg. Dabei entstehen diverse Kontaktpunkte, bei denen sich die IGS Kreyenbrück und Jugendkulturarbeit e.V. ergänzen, unterstützen und gegenseitig kulturell bereichern.

Zusammen wird das kulturelle Schulprofil der IGS Kreyenbrück weiterentwickelt. So werden dieses Jahr erstmalig externe Kulturbegleiter*innen die KOMPASS Einheiten der Schule begleiten.

Darüber hinaus bildet die projektorientierte Zusammenarbeit einen weiteren Bestandteil der Kooperation. Die gemeinsame Planung und Durchführung des Farbenfroh Festivals ist dabei ein beispielhafter Schwerpunkt. Außerdem wird in Kooperation mit dem Staatstheater Oldenburg, und der Band Bluescreen des Blauschimmel Ateliers unter dem Titel „#frei#schütz“ ein gemeinsames Stadtteilmusical durchgeführt.

Die Kooperationspartner*innen unterstützen sich zudem bei der Nutzung von Ressourcen wie z.B. einer gemeinsamen Nutzung von Kostümen, Bühnenbildern und Räumen.

Die Theatergruppen Jugendtheater Rollentausch und Kindertheater PAEPP sind Kooperationsgruppen des Vereins und der IGS Kreyenbrück und der Freizeitstätte Kreyenbrück. Die Gruppen sind für Schüler*innen der IGS als AG wählbar.

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

SCHULE:KULTUR! III

Die OBS Alexanderstraße und Jugendkulturarbeit sind in ihrem ersten Projektjahr SCHULE:KULTUR! III. Gab es bereits früher kulturelle Berührungspunkte, besteht nun eine enge Kooperation für kulturelle Programme.

Zusammen sollen Kennenlertage neuer Jahrgänge bei Jugendkulturarbeit e.V. stattfinden, während derer das Internationale Jugendprojektehaus – Weiße Rose 1 als Herberge bereitsteht und Schüler*innen sich im Rahmen kulturpädagogischer Angebote (Theater, Zirkus, Tanz etc.) kennenlernen dürfen.

Kulturelle Programmpunkte, wie z.B. die Kulturtage in der Schule, werden vom Verein begleitet. Des Weiteren sollen Akteure der freien Szene in schulischen Kontexten ihr Wissen in gemeinsamen Formaten vermitteln.

Die Tanz-Theater-Gruppe imTransit bildet in diesem Rahmen eine Kooperationsgruppe zwischen Jugendkulturarbeit e.V. und der OBS Alexanderstraße. Diese wendet sich eng an Schüler*innen, die durch Programmpunkte an der Schule mehr Interesse an kulturellen Angeboten entwickeln.

Kontakt: Bodo Rode, b.rode@jugendkulturarbeit.eu

Kulturhasen Woche – weniger Plastik

Schon im sechsten Jahr kooperieren die Ganztagsgrundschule Kreyenbrück und der Verein für Kinder mit dem Jugendkulturarbeit e.V.. Jeweils in den Osterferien erarbeiten Kulturpädagog*innen des Jugendkulturarbeit Teams mit den Erzieher*innen des Vereins für Kinder in der „Kulturhasen Woche“ gemeinsam mit den Kindern der Grundschule Kreyenbrück eine Theater-, Musik- und Kunstpräsentation. In diesem Jahr wird vor dem Hintergrund der Corona Pandemie selbstverständlich ein besonderes Hygienekonzept eingehalten.

Unsere Umwelt und Umgang mit Plastik stehen thematisch im Vordergrund. Es werden selbstgebastelte Instrumente aus Müll zum Einsatz kommen. Ein Musikpädagoge und ein Theaterpädagoge eröffnen kreative, theatrale und musische Wege zu dem Thema „Weniger Plastik heißt die Taktik“ mit den vier Jahrgängen in den Osterferien.

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



Kooperation IGS Flötenteich

Seit vielen Jahren kooperiert Jugendkulturarbeit e.V. mit der Integrierten Gesamtschule Flötenteich, Oldenburg. Dabei entstehen diverse Kontaktpunkte, bei denen sich Jugendkulturarbeit und IGS ergänzen, unterstützen und gegenseitig kulturell bereichern.

Zusammen werden jedes Jahr die Kennenlertage gestaltet, bei denen die Jahrgangsstufe 5 der IGS Flötenteich das Internationale Jugendprojektehaus – Weiße Rose 1 als Herberge nutzt, in der die Schüler*innen sich im Rahmen pädagogischer und kulturpädagogischer Angebote (Theater, Zirkus, Tanz etc.) kennenlernen dürfen.

Die Kooperationspartner*innen unterstützen sich zudem in Ressourcen wie eine gemeinsame Nutzung von Kostümen, Bühnenbildern und Räumen. Darüber hinaus bilden projektorientierte Zusammenarbeiten (z.B. Fachtage, IGS Kulturtag) einen weiteren Bestandteil der Kooperation.

Die Tanz-Theater-Gruppe imTransit bildet dabei eine Kooperationsgruppe des Vereins und der IGS Flötenteich. Sie ist integriert im AG-Bereich der Schule und als eine solche für Schüler*innen zu besuchen.

Kontakt: Bodo Rode, b.rode@jugendkulturarbeit.eu

#frei#schütz

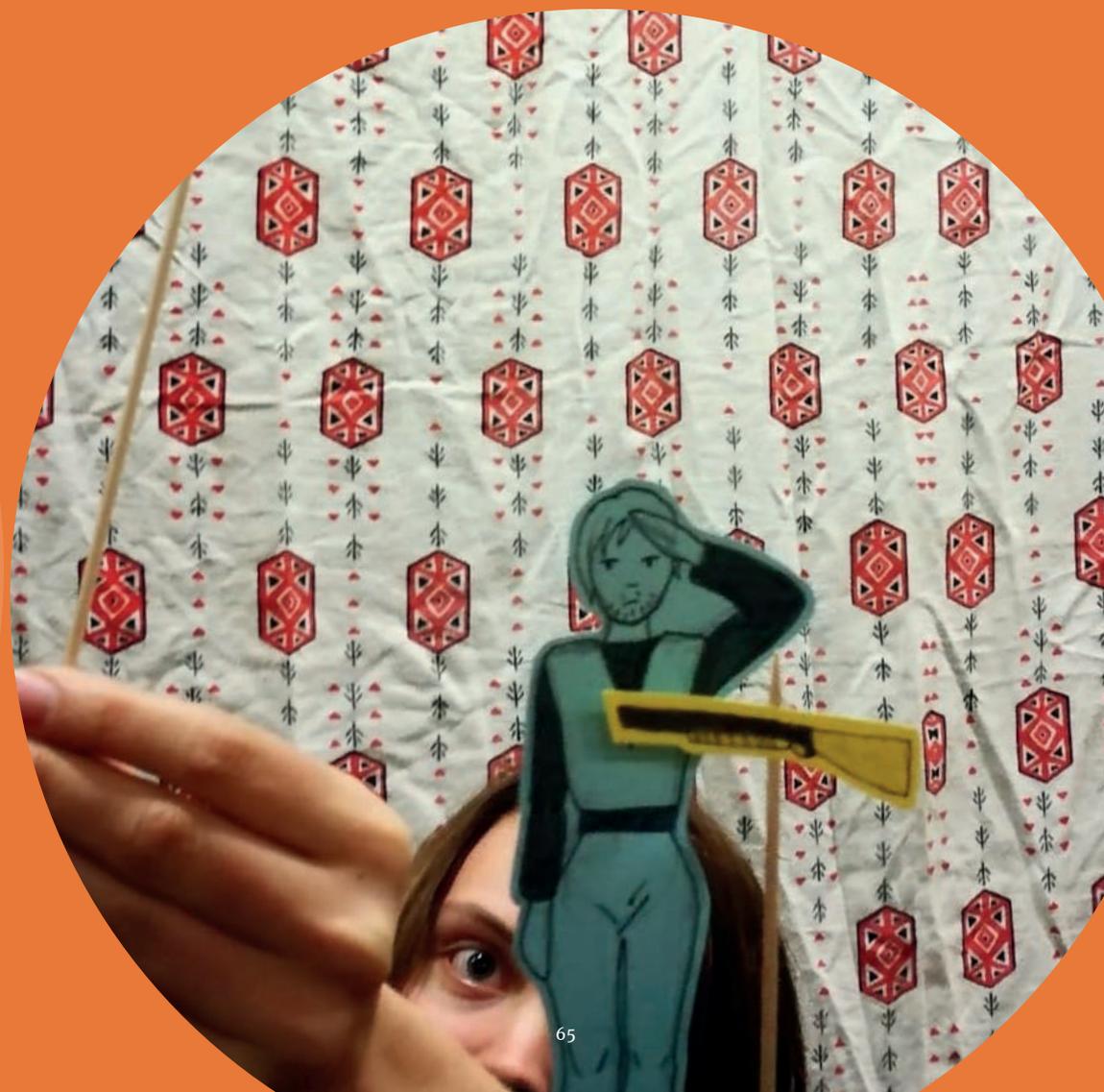
Anlässlich des 200. Jubiläums der Uraufführung von „Der Freischütz“ (Oper von Carl Maria von Weber) am 18.06.1821 initiieren wir in Kooperation mit dem Oldenburgischen Staatstheater, der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, der IGS Kreyenbrück, der Freizeitstätte Kreyenbrück und dem Blauschimmel Atelier das Projekt #frei#schütz.

In vielen Proben und Workshops, die zum Großteil online stattfinden mussten, haben die Jugendlichen von Jugendtheater Rollentausch und die Schüler*innen des 12. Jahrgangs der IGS Kreyenbrück ein neues Stück auf der Grundlage des Freischütz von Carl Maria von Weber entwickelt. Die Originalmusik ist in vielen unterschiedlichen Bearbeitungen der rote Faden der Aufführung und mündet in die Ouvertüre, als Abschluss gespielt vom Oldenburgischen Staatsorchester im Original und großer Besetzung. Die Jugendlichen haben angeleitet von Musikpädagogen Songs selbst geschrieben, App-Musik entwickelt und frei improvisierte Stücke geschaffen, die mit den Szenen und Arien aus der Oper verwoben werden.

Die bluescreen-Band des Blauschimmelateliers gestaltet die Wolfsschluchtsszene musikalisch neu. Soundboxen, die extra für dieses Projekt gebaut worden sind, wurden mit dem musikalischen Material aus dem Freischütz gefüttert. Außerdem wurden Hörspiele, die z.T. auf den Skripten der Schüler*innen und ihren Reflexionen zum Projekt basieren, erstellt.

Aufführungstermine: 21./22. Juli 2021 ab 20.30 Uhr.
Start im Garten bei der Rehaklinik des Klinikums Oldenburg

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



Kooperationen

Seit 2012 ist die Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH einer unserer bedeutenden Kooperationspartner in der Region. Jedes Jahr realisieren wir gemeinsam zahlreiche Bildungsprojekte im Ammerland, die mit theaterpädagogischen Methoden den Teilnehmer*innen handlungsorientierte Zugänge zu Themen ermöglichen und Lernfelder methodisch abwechslungsreich bespielen. Zunehmend sind Projekte vertreten, in denen wir Bildungsakturen dabei unterstützen ihr methodisch-didaktisches Repertoire zu erweitern – aktuell bei Lehrkräften von allgemeinbildenden Schulen im Ammerland, sowie DaF-Lehrkräften in ganz Niedersachsen.

„**Vielfalt macht gesund!**“ – <https://www.kvhs-ammerland.de/index.php?id=343>; handlungsorientiertes Berufskompetenztraining für den Bereich Pflege

„**jobwärts**“ – <https://www.kvhs-ammerland.de/index.php?id=35>; handlungsorientiertes Berufskompetenztraining für junge Erwachsene

„**Jugend stärken im Quartier**“, Mikroprojekt „quARTier“ – in der BBS Ammerland: Sprachförderung mit theaterpädagogischen Mitteln für geflüchtete junge Erwachsene; noch bis 07/2021 – Verlängerung geplant bis 06/2022

„**From play to speak**“ – Feriensprachcamp für Neuzugewanderte junge Erwachsene in der ersten Woche der Herbstferien 2021 im internationalen Jugendprojektehaus „Weiße Rose 1“ / Oldenburg

„**LernRäume**“ – außerschulisches Bildungsangebot zur Stärkung der Bildungsgerechtigkeit <https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/200-millionen-euro-fur-kinder-und-jugendliche-in-niedersachsen-tonne-und-behrens-begrussen-bund-lander-initiative-fur-junge-menschen-200126.html>)

„**ich-du-ihR_FrühlingsWIR**“ – 4-tägiges Theaterprojekt für Grundschüler*Innen während der Osterferienprojekt in Wiefelstede, Metjendorf und Augustfehn

„**SpielFreu(n)de**“ – 2-monatiges Theaterprojekt für Kinder im Grundschulalter in Metjendorf und Petersfehn

„**36 Grad**“ – 4-tägiges Theaterprojekt für Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren im Jugendzentrum Friedrichsfehn / 23. – 27. August 2021

„**meineSommerBühne**“ – 1-wöchiges kostenloses Theaterprojekt für Kinder im Grundschulalter im FreiRaum in Wiefelstede / 22. – 28 Juli 2021

„**SprachSpiel**“ – Theaterangebot zur Verbesserung der eigenen Sprache für Schüler*Innen der Oberschule Bad Zwischenahn

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

Das Farbenfroh Festival 2021

In diesem Jahr geht das Farbenfroh Festival in seine vierte Runde. In 2021 werden neue, wieder dezentrale, kulturelle Formate in Kreyenbrück und für Kreyenbrück realisiert. Mithilfe verschiedener künstlerischer Ausdruckformen (Musik, Theater, Kino, Kunsthandwerk) werden so Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft zur kulturellen Teilhabe aktiviert.

Das Farbenfroh Festival wird durch eine Planungsgruppe (Jugendkulturarbeit e.V., IGS Kreyenbrück, Stadtteiltreff Kreyenbrück, Kulturbüro Oldenburg, Freizeitstätte Kreyenbrück und Privatpersonen) organisiert. Träger des Projektes ist der Förderverein für theater- und sozialpädagogische Jugendarbeit Oldenburg Süd e.V.

Weitere Informationen: http://farbenfroh-festival.de/?page_id=12

Termin: 3.-5. September 2021

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



ECLIPSE – ein inklusives medienpädagogisches Projekt

Das Projekt „ECLIPSE“ nutzt medienpädagogische und theaterpädagogische Methoden, um im gemeinsamen Prozess einen Film (Story, Schauspieltraining, Dreharbeiten, Schnitt, Aufführung in einem lokalen Kino) in der Gesamtheit seiner Entstehung zu entwickeln und dabei die einzelnen Schritte erlebbar und begreifbar zu machen. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 20 Jahren mit und ohne Behinderungen werden dabei durch einen Schauspieler, einen Filmemacher, das Medienbüro Oldenburg und eine Theaterpädagogin unterstützt. Außerdem werden im Gruppenprozess auch Fragen zum Thema Kino und Barrierefreiheit thematisiert und Lösungsansätze gesucht. Es wird ein inklusiver (medienpädagogischer) Erfahrungsraum geschaffen, der dazu beiträgt, die heutige Welt und die sie maßgeblich mit bestimmenden „bewegten“ Bilder und das kulturelle Erlebnisfeld Kino kritisch zu hinterfragen und selbst mitzugestalten

Kooperation: Medienbüro Oldenburg & Cine K, Blauschimmel Atelier.

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



Spielen – Reflektieren – Stückentwicklung

Der Theaterclub+ startet jeden Februar sein auftrittsorientiertes Fortbildungsangebot. Dieses Angebot richtet sich an Theaterpädagog*innen und Lehrer*innen aus dem Arbeitsbereich Darstellendes Spiel und andere Interessierte.

In wöchentlichen Proben werden verschiedene Theaterformen und Regieansätze szenisch erforscht, spielerisch umgesetzt, und reflektiert. Gearbeitet und geprobt wird zu einem gemeinsam gesetzten Thema. Am Ende des Fortbildungsjahres werden die Ergebnisse in einer Präsentation vor Publikum dargestellt.

Einstieg bei Interesse je nach Arbeitsstand der Gruppe möglich.

Dieses Angebot ist Bestandteil des Projektes „Theater erWEITERt“, welches ermöglicht wird aus den Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien für den Bereich NEUSTART KULTUR sowie dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen.

Aufführungstermine: Ende 2021, Weiße Rose 1

Kontakt: Bodo Rode, b.rode@jugendkulturarbeit.eu



Als übergreifendes Netzwerk gibt der Landesverband Theaterpädagogik dem großen Potenzial der Theaterpädagogik in Niedersachsen eine starke Stimme. Er vertritt die berufspraktischen Interessen der Theaterpädagog*innen in ihren vielfältigen Arbeitsbereichen, berät und informiert sie, entwickelt neue Konzepte und organisiert Vernetzung, Austausch und Fortbildung in der Fläche. Um diese Aufgaben innerhalb des Flächenlandes Niedersachsens wahrnehmen zu können, hat der LaT mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur in den letzten Jahren zwei Geschäftsstellen einrichten können.

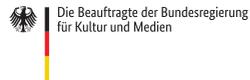
Die eine hat ihren Sitz in Oldenburg in der „Weißen Rose 1“. Sie ist als eigenständige Einheit angedockt an die Struktur des Theaterpädagogischen Zentrums innerhalb des Jugendkulturarbeit e.V.

Die zweite Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Hildesheim.

Kontakt: Jörg Kowollik, joerg.kowollik@lat-niedersachsen.de

www.lat-niedersachsen.de

Wir danken allen Kooperationspartnern, Unterstützern und Sponsoren.
Ein besonderer Dank geht an die Stadt Oldenburg



Jugendkulturarbeit ist Mitglied:



